

Niedersächsischer Meister mit zehn Jahren

Beste Freihand-Landesschütze: Überzeugender Sieg für Marcel Warnecke aus Krainhagen

Krainhagen (sig). Er muss ein Riesentalent im Schießsport sein. Die Rede ist von Marcel Warnecke. Der Zehnjährige hat erst im vergangenen Januar begonnen, mit dem sogenannten Lichtgewehr zu trainieren – mit dem Ergebnis, dass er sich jetzt ganz souverän den Titel eines Landesmeisters im Freihandschießen holte.

Mit dieser Waffe wird ohne Munition auf eine Scheibe gezielt, das Ergebnis des ausgelösten Lichtstrahls hält ein Monitor fest. Qualifiziert hatte sich der Krainhäger Nachwuchsschütze bei den Schaumburger Kreismeisterschaften auf dem Schießstand in Bad Eilsen. Dort landete er auf dem dritten Platz hinter Justin Kleinelsen vom SV Hagenburg-Altenhagen und Kilian Niemann aus Bad Eilsen.

Dieses Abschneiden motivierte Marcel Warnecke, zusätzliche Trainingseinheiten einzulegen. Angeleitet wurde er dabei von seiner Mutter Iris, die selbst schon auf Landesebene erfolgreich war, unter anderem als Landesschützenkönigin. Außerdem wurde sie Kreismeisterin in der Kleinkaliber-Disziplin über 100 Meter. Ein ausgewiesener sicherer Schütze ist auch Vater Frank.

Bei den Meisterschaften des Niedersächsischen Sportschützenverbandes im Bundesleistungszentrum in Hannover bewarben sich 100 Jungen und Mädchen im Alter von zehn und elf Jahren um den Titel in dieser Disziplin.

Marcel Warnecke ging voll konzentriert an die Aufgabe, sich beim Freihandschießen gegen starke Konkurrenz zu behaupten. Er ließ sich weder von den Akteuren neben ihm noch von den zahlreichen Zuschauern hinter ihm aus der Ruhe bringen.

Am Ende holte sich der Krainhäger mit 150,3 Ring ungefährdet die Meisterschaft vor Raphael Kivelitz von der SSG Linden mit 132,5 Ring und Alexander Häffke von der SSG „Sieben Berge“ mit 131 Ring. Ein einmaliger Erfolg? Nicht, wenn es nach dem jungen Krainhäger geht: Im nächsten Jahr möchte Marcel ähnliche Erfolge mit dem Luftgewehr einheimsen. Sein Kontrahent Justin Kleinelsen, der sich als Schaumburger Kreismeister qualifiziert hatte, wurde Achter mit 110,7 Ring.